Objekt:	Bierseidel
Museum:	Museum für Weinbau und Stadtgeschichte Edenkoben Weinstraße 107 67480 Edenkoben 06323-81514 anfrage@museum-edenkoben.de
Sammlung:	1870 /1871 - 1914 Reichsgründung bis Erster Weltkrieg
Inventarnummer:	MWS_0003_005571

Beschreibung

Dieser Bierhumpen aus Glas und einem Zinndeckel erinnert an moderne Biergläser. Auf einem Fuß ist ein zylindrischer Korpus angebracht, der drei eingeschliffene Felder mit jeweils einem Ährenbündel zeigt. Der runde Henkel ist mit dem aufgetrürmten Deckel und einem ausladenen Daumendrücker verbunden.
Eine terminologische und typengeschichtliche Besonderheit fällt bei den gläsernen Humpen auf. Zahlreiche frühe Beispiele, wie die mit Emailfarben bemalten Kurfürsten- und Reichsadlerhumpen sind henkellose Gefäße, die dementsprechend keinen Klappdeckel, sondern abnehmbare gläserne Deckel besaßen. Von (Deckel-) Bechern unterscheiden sie sich nur durch Größe und Volumen. Ihre Blütezeit lag etwa zwischen 1570 und 1670. Spätere Glashumpen haben Henkel und Klappdeckel aus Silber oder Zinn mit Daumenheber. Ihre geschliffene oder geschnittene Dekoration bezieht sich oft individuell auf den ursprünglichen Besitzer. Auch für die Glasgeschichte gilt: Mit dem Klassizismus verschwindet der Humpen als bürgerliches Repräsentationsstück, um am Ende des 19. Jahrhunderts erneut sowohl als Vitrinenobjekt wie als Gebrauchsgefäß zurückzukehren.

Grunddaten

Material/Technik:	Glas / Zinn
Maße:	22,0x9,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1880-1900
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Dekoration
- Glas
- Walzenkrug